

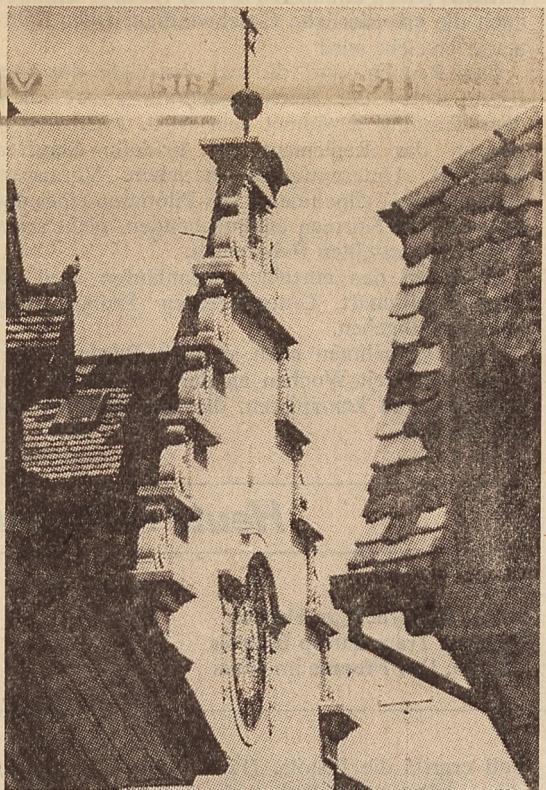


Aus dem Aarauer Stundenbuch: 8 Uhr morgens. Die Läden werden geöffnet, und sogleich werden die Scheiben auf Hochglanz gebracht. Auch anderes muss glänzen. Denn die Kunden, die bald eintreffen werden, erwarten peinliche Sauberkeit.

(Photo: R. B.)

Der «Vierwaldstättersee» in Aarau zu Gast

at. Aarau liegt zwar momentan im Sommerschlaf, und jedermann gibt sich jetzt gerade ein wenig müde und träge. Dennoch, wer ein wenig herumhört, merkt, dass sich einiges in unserer Stadt tut. Schon ennsig werden die Vorbereitungen für das Altstadtfest vom 4. bis 6. September getroffen. Und wer es nicht glaubt, kann sich in den nächsten Tagen selbst davon überzeugen: In der Innenstadt ist – es mag zwar komisch tönen – der Vierwaldstättersee zu Gast. In Verbindung mit der Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, mit der Treib-Seelisberg-Bahn und der Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp wird in Aarau ein Wettbewerb durchgeführt. In den Schaufenstern und im Innern der Geschäfte werden Schiffrequisten und anderes mehr ausgestellt. Am nächsten Donnerstag sind Folklore-Gruppen in der Innerstadt zu Gast. Ab 17.15 Uhr finden an verschiedenen



Der volutengeschmückte Treppengiebel des Unterm Rathauses, vom Adelbändli her gesehen.

(Photo: R. M.)

Punkten Platzkonzerte und Folklore-Darbietungen statt.

«Ende Ferien» für die BTV-Kunstturner Heute Montag Trainingsbeginn ...

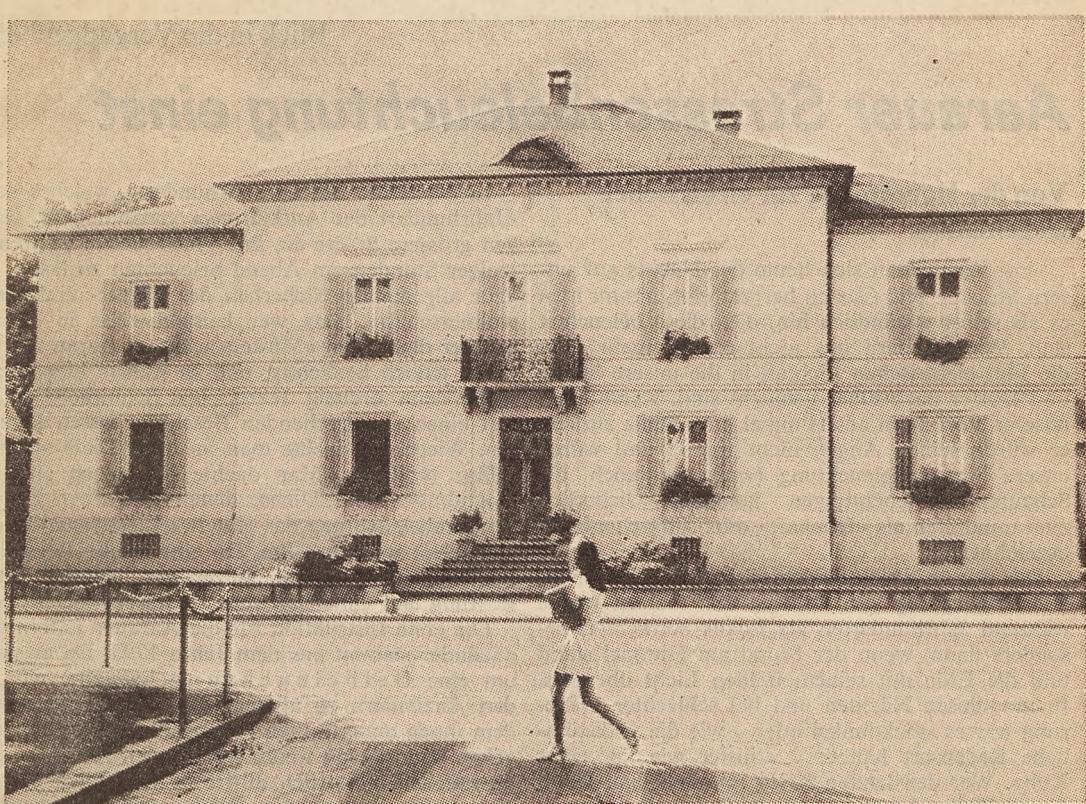
tz. Für die BTV-Kunstturner gibt es kein Ruhen und Rasten. Schon eine Woche vor dem offiziellen Ende der Ferien beginnt für sie ein hartes Training, das anfänglich ganz auf das Mitmachen an der kantonalen Geräteturnmeisterschaft in der neuen Aarauer Sporthalle ausgerichtet ist. Dort gilt es um gute Platzierungen zu kämpfen und vor einheimischem Publikum zu bestehen.

Der heutige Montag ist für alle Kunstturnerinnen und Kunstturner des BTV, aber auch der Starttag in eine neue Saison, in der es gilt, neue Übungselemente zu erarbeiten. Deshalb also: Trainingsbeginn heute Montag in der Scheibenschachturnhalle.

Ein neuer Rasen für den Club

Einweihung des Fussballplatzes im «Winkel», Rohr

tz. Die Rohrer Fussballanhänger können sich glücklich schätzen: Keine hundstägliche Hitze und kein Wolkenbruch stören das sonntägliche Ritual der Platzeinweihung des Fussballklubs Rohr, das ganz im Zeichen sportlicher Begegnungen stand. Das Interesse am Geschehen war deshalb ein recht grosses, und für viele dürfte es auch zugleich ein erster grosser Augenschein über die Gemeindesportanlage «Winkel» gewesen sein, die hier mit dem Fussballplatz zusammen im Entstehen ist. Aber wie gesagt: Dank harter Frondienstarbeit vieler Fussballfreunde war man den andern Arbeitern weit voraus und konnte zur Einweihung schreiten. Richtigerweise wird sich der Meisterschaftsbetrieb in dieser Saison auf dem Rasen noch nicht abwickeln – einzige Ausnahme: die Eröffnungsspiele –, da das junge Grün einer längeren Strapazierung noch nicht gewachsen ist. – Die Ehre des ersten Spiels wurde den Junioren des FC Rohr zuteil, die ernstgemeinte Fussball boten. Mehr «Plausch» lag in den Spielzügen der beiden Mannschaften Rohr X und XY, deren Teams sich aus Behördemitgliedern, Vereinsangehörigen, FC-Gönnern und Frondienstarbeitern zusammensetzten. Trotz humoristischen Einlagen, mehrheitlich ungewollt, liess sich erkennen, dass in Rohr eine gute Fussballschulung herrscht, brillierte doch gar mancher der «alten Herren» mit Pässen und Tricks aus jungen Jahren.



Die einstige Villa Zurlinden an der Aarauer Bahnhofstrasse ist seit mehr als vierzig Jahren das Eigenheim des Eidgenössischen Turnvereins, der einst in Aarau gegründet worden ist. Zementfabrikant Rudolf Zurlinden vermacht seinen Sitz der Stadt Aarau mit der Auflage, dass die Villa samt einem gewissen Umschwung den Turnern zur Verfügung zu stellen sei.

(Photo: R. B.)

Die eigentliche Platzübergabe blieb bewusst in bescheidenem Rahmen. Unter den Klängen der Musikgesellschaft Rohr formierten sich die Aktiven und Ehemaligen des FC Rohr und die Gäste des FC Buchs auf dem grünen Rasen, wo der scheidende Präsident des FC Rohr, E. Sägesser, Worte des Dankes und der Anerkennung sprach und den Platz offiziell seinem Nachfolger übergab. – Dieser kurzen, aber recht farbigen Zeremonie folgte dann das eigentliche «Schlagerspiel» der beiden Teams von Rohr I (III. Liga) und FC Buchs (II. Liga), das einen guten Eindruck hinterliess, und den Rohern zugleich ein echter Prüfstein ihrer augenblicklichen Kondition war.

salik, Erfolgsautor par excellence, fügt Liebe, Krieg und dramatische Erzählkunst zu einem spannenden Roman in «Liebe auf heißem Sand» (Heyne 717/18) – nicht ganz neu, doch lebenswert für lange Nächte! Ebenfalls im Nahen Osten spielt sich das dramatische Geschehen ab, das im Tatsachenbericht «Der Spion aus der Wüste» von Ben Dan (Heyne 749) verarbeitet ist. Er schildert die raffinierte Technik des heutigen Geheimdienstes und das tragische Schicksal des israelischen Meisterspions Eli Cohen. Ein «Report», der «schonungslos» Misstände in der Chirurgie aufdeckt, der Unfähigkeit, Intrigen, Cliquenwirtschaft in deutschen Krankenhäusern in erzählerischer Form geisselt, dessen Wahrheitsgehalt aber kaum überprüfbar ist, wird mit dem Heyne-Band 711 «Chirurgen» eines «Dr. Y.Z.» vorgelegt. Ob dieses Buch wirklich «um der Wahrheit willen» geschrieben werden musste? Wir zweifeln – und halten uns lieber an den faszinierenden Südostasien-Thriller «Mission in Mituyana» von Robin Moore (Heyne 705/06/07) oder an den spannenden Schlüsselroman «Das Symbol» von Alvah Bessie (Heyne 728) um das Leben eines sexbesessenen Filmstars.

Bücher

Virginia M. Axline: *Dibs*. Scherz-Verlag, Bern, München, Wien.
Ein mit Sachkenntnis und grossem Einfühlungsvermögen geschriebenes Buch hat der Scherz-Verlag unter dem Titel «Dibs» herausgebracht. Virginia M. Axline erzählt die Geschichte eines Kindes, das durch die Psychotherapie zu sich selbst fand. Der Knabe «Dibs» musste dem Leben in seiner ganzen Härte begegnen. Dabei wurde er sich allmählich seiner selbst bewusst und machte die überwältigende Entdeckung, dass er einen Schatz an innerer Kraft und Weisheit besass, auf den er sich stützen konnte. Das Buch ist demnach gleichzeitig der Roman einer Kindheit, ein Dokumentarbericht und ein wertvoller Ratgeber für Erzieher. Es zeigt, wie es möglich ist, die Persönlichkeit eines Kindes zur Entfaltung zu bringen. Das Buch lehrt auch, dass den Kindern nichts entgeht und es sich daher lohnt, beim Umgang mit ihnen Fehler zu vermeiden. Es gehört zu jenen Werken, deren Lektüre einen hohen Gewinn einträgt.

Neue Taschenbücher

Heiteres, Leichtes, Spannendes in vielgestaltiger Form
Unterhaltungslektüre dominiert im Bereich der Taschenbuchreihen. Dass darunter nicht unbedingt Banales, Seichthes und Verlogenenes verstanden sein muss, wird stets neu unter Beweis gestellt (wenn auch das Gegenteil nicht völlig ausgeschlossen ist...). So ist Annette Bells «Hurra, die Lage wird ernst» (Goldmann, Bd. 2678) tatsächlich ein heiterer Roman «mit Pfiff», in dem es turbulent zugeht und der ebensoviel Vergnügen bereitet wie das grosse Abenteuer eines kleinen Liftboys in Paul Vialars «Achter Stock, si'l vous plaît» (Goldmann, Bd. 2329), einem poetischen Märchen unserer Zeit. Die Gattung Mann in ihrer Varietät wird von Angelika Schröderhoff pikant und scharfzüngig in der Folge «Diese Männer» (Gold-

mann 1935) unter die Lupe genommen. Spannend von A bis Z ist der kriminalistische Roman von Hans Nogly «Nur eine Frau» (Heyne 724), in der die tragische Geschichte der Tochter eines Mörders erzählt wird. Nochmals Thema Frau: Renée Madiner gibt eine Fülle pikanter Episoden in ihrer Darstellung «Die Mätressen der Könige» (Heyne 721/22) preis, ein historisch fundiertes Werk, das sich leicht liest und voll ist von amüsanten Anekdoten. Heinz G. Kon-

«Pedro und sein kluger Esel»

In der Reihe der Ravensburger Taschenbücher ist dieses gut illustrierte Büchlein erschienen, das drei Geschichten fürs erste Lesen (ab 7 Jahre) in grossen Lettern bietet. Die Geschichte von «Pedro und seinem Esel» ist besonders reizvoll; sie macht die Kinder mit den Sorgen der Älternden vertraut und erweckt somit Verständnis für ihre Umwelt. (Otto-Mai-Verlag, Ravensburg.)

Lenzburg, 9. August 1970

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein! Jes. 43, 1

TODESANZEIGE

Gott der Herr hat meine liebe Gattin, unsere Mutter und Tochter

Heidy Hausmann-Hablützel

gestern abend nach langer Leidens- und Prüfungszeit im 40. Lebensjahr zu sich gerufen.

In des Herrn Wille ergeben
Rud. Hausmann
Kinder: Ruedi, Beatrice
und Marianne
Frieda Künzler, Mutter
und An verwandte

Die Abschiedsfeier findet statt: Mittwoch, den 12. August 1970, um 11 Uhr
in der Methodistenkirche, Ammerswilerstrasse, Lenzburg.
Statt Blumen zu spenden, gedenke man der Missionskasse: PC Aarau 50-8978.

Rombach, den 10. August 1970

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinschiede unseres lieben Vaters,
Schwiegervaters, Grossvaters, Urgrossvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Arnold Ruf-Bircher

danken wir von Herzen. Ebenso für die vielen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden.
Ganz besonders danken möchten wir der Geschäftsleitung und der Belegschaft der
Firma Lonstroff für die Beileidsbezeugungen, der Firma Hunziker und der Dorfschwe-
ster für die liebevolle Pflege während seiner Krankheit, Herrn Pfarrer Stettler für die
tröstenden Abschiedsworte sowie all denen, die dem lieben Verstorbenen die letzte
Ehre erwiesen haben.

Die Trauerfamilien

Jakob Amsler

geb. 2. September 1895

Ein Leben der Arbeit fand damit seinen Abschluss.

Für die Trauerfamilien:
Arthur Amsler

Beerdigung: Dienstag, den 11. August 1970, 10.15 Uhr im Friedhof Sihlfeld E, Feld 8.
Abdankung in der Friedhofskapelle Sihlfeld A.

OFFIZIELLES BESTATTUNGSINSTITUT AARAU
In- und Auslandtransporte
CAMILADA, TEL. 064 242584